



## Magnetpulverprüfung

Die Magnetpulverprüfung ist unsere am häufigsten angewandte Methode zur Ermittlung von Oberflächenfehlern und oberflächennahen Fehlern wie Haarrissen an magnetisierbaren Eisen- und Stahlwerkstoffen. Der Streufluss, der durch die Magnetisierung des Bauteils an Oberflächenrissen entsteht, bewirkt, dass die im Prüfmittel vorhandenen magnetisierbaren Teilchen haften bleiben.

Der Effekt ist sichtbar und entsteht durch den Kontrast zwischen Untergrund und Prüfmittel. Mit der Magnetpulverprüfung checken wir alle ferromagnetischen Werkstoffe. Dazu gehören Gusseisen sowie alle Arten von Stählen mit Ausnahme von Austeniten. Das Verfahren ist besonders effizient und zuverlässig und kann teilautomatisiert angewendet werden. Wir garantieren auf Grund unseres zertifizierten Prüfteams und moderner, regelmäßig überprüfter Messgeräte nach DIN ISO EN 9934 f. exakte Messergebnisse. Denn Oberflächenfehler erfordern ein tiefer gehendes Verständnis der Materie.

### Relevant für folgende Branchen:

Anlagenbau/Anlagenbetreiber  
Automobilindustrie  
Chemische-/Petrochemische Industrie  
Energiewirtschaft/Kraftwerke  
Gießereien  
Gutachter/Versicherungen  
Lebensmittelindustrie  
Luft-/Raumfahrtindustrie  
Maschinen-/Stahlbau  
Regenerative Energie  
Röhren-/Stahl-/Metallhandel  
Schienenfahrzeuge  
Schiffbau